

## Haushaltsjahr 2023: Finanzielle Verhältnisse

	Kurzdarstellung
1. Aitern	Im Ergebnishaushalt werden im Planjahr und im gesamten Finanzplanungszeitraum Überschüsse ausgewiesen. Erwirtschaftung von Zahlungsmittelüberschüssen im Haushaltsjahr 2023 und im gesamten Finanzplanungszeitraum. Ab 2023 steigende Liquidität und deutliche Überschreitung der Mindestliquidität im Jahr 2026.
2. Bad Bellingen	Gesamtergebnishaushalt dauerhaft positiv im mittleren sechstelligen Bereich, über den Finanzplanungszeitraum ein Überschuss von 2,1 Mio. Euro. Hohe Ergebnismittelrücklagen von über 10 Mio. Euro. Zahlungsmittelüberschuss dauerhaft über 1 Mio. Euro. Hohe liquide Mittel. Grundsätzlich positive Finanzlage.
3. Binzen	Der Gesamtergebnishaushalt 2023 weist ein negatives Ergebnis aus. Auch im Jahr 2024 wird ein negatives ordentliches Ergebnis erwartet. Während des übrigen Finanzplanungszeitraums ist von einem positiven, ordentlichen Ergebnis auszugehen. Zahlungsmittelüberschüsse im gesamten Finanzplanungszeitraum. Die Liquidität ist im Finanzplanungszeitraum deutlich über der Mindestliquidität. Eine Eröffnungsbilanz liegt noch nicht vor.
4. Böllen	Leichte Überschüsse im Ergebnishaushalt 2023 und im gesamten Finanzplanungszeitraum. Überschüsse fließen in die Fehlbetragsabdeckung und ab 2025 in die Rücklage. Planmäßig keine liquiden Mittel im Haushaltsjahr 2023, im gesamten Finanzplanungszeitraum leichte Überschreitung der Mindestliquidität.
5. Efringen-Kirchen	Im Haushaltsjahr 2023 und im gesamten Finanzplanungszeitraum negative ordentliche Ergebnisse. Ergebnismittelrücklagen zur Deckung (noch) vorhanden. Der Finanzhaushalt weist durch Investitionsausgaben zum Teil deutliche negative Beträge aus. In den Planjahren 2025 und 2026 werden Überschüsse erwartet. Liquidität liegt deutlich über der Mindestliquidität.
6. Eimeldingen	In 2023 negatives, ordentliches Ergebnis, ab 2024 ein deutlich positives Ergebnis. Durchgehend Zahlungsmittelüberschüsse im Gesamtfinanzhaushalt. Die Liquidität liegt ein Mehrfaches über der Mindestliquidität. Eine Eröffnungsbilanz liegt noch nicht vor.
7. Fischingen	Gesamtergebnishaushalt durchgehend positive, ordentliche Ergebnisse. Ebenso Zahlungsmittelüberschüsse im Gesamtfinanzhaushalt im gesamten Finanzplanungszeitraum. Die Liquidität beträgt ein Vielfaches der Mindestliquidität. Eine Eröffnungsbilanz liegt noch nicht vor.
8. Fröhnd	Im Haushaltsjahr 2023 und im gesamten Finanzplanungszeitraum Erwirtschaftung von Überschüssen im Ergebnishaushalt, die der Rücklage zugeführt werden können. Planmäßig werden in den Jahren 2023 bis 2026 Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel erwirtschaftet. Liquidität steigt jährlich und liegt dann deutlich über der Mindestliquidität.
9. Grenzach-Wyhlen	Negatives ordentliches Ergebnis in 2023 und über den gesamten Finanzplanungszeitraum, in Summe rd. -20 Mio. Euro. Rücklagen vorhanden, allerdings Ende 2025 aufgebraucht; Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushaltes, bis 2026 in Summe -8,4 Mio. Euro. Geplante Investitionen in Höhe von knapp 24 Mio. Euro bis 2026 - drastische Verringerung der Liquidität, ab 2025 -7,9 Mio. Euro. Dauerhaft Kassenkredit - aktuell knapp 10 Mio. Euro. Haushaltssperre im Frühjahr 2023 - Nachtragshaushaltsplan - Haushaltskonsolidierung gefordert
10. Hög-Ehrsberg	Haushaltsstrukturkonzept war zur Erstellung HH 23 gefordert - Gemeinde hat Einsparungen vorgenommen und Erträge erhöht. HH 23 ausgeglichen. Über den Finanzplanungszeitraum leicht positive Ergebnisse. Dauerhafte Erwirtschaftung eines Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushaltes. Mindestliquidität 23 kann nur durch Darlehensaufnahme eingehalten werden. Verbesserte, aber dennoch angespannte Haushaltslage (Eröffnungsbilanz noch ausstehend)
11. Hasel	Im Gesamtergebnishaushalt durchgehend leicht ansteigende Überschüsse. Durchgehend Zahlungsmittelüberschüsse im Gesamtfinanzhaushalt. Liquidität deutlich über der Mindestliquidität.
12. Hausen i. W.	Im Finanzplanungszeitraum durchgehend negative ordentliche Ergebnisse. Durchgehend Zahlungsmittelüberschüsse im Gesamtfinanzhaushalt. Die Liquidität liegt deutlich über der Mindestliquidität.
13. Inzlingen	Gesamtergebnishaushalt dauerhaft nicht ausgeglichen. In Summe Fehlbetrag von rd. 240 Tsd. Euro über den Finanzplanungszeitraum. Guter Zahlungsmittelüberschuss im Finanzhaushalt über den gesamten Finanzplanungszeitraum, in Summe rd. 1,4 Mio. Euro. Auf Grund hoher investiver Maßnahmen deutlicher Abbau bis knapp unter Mindestliquidität im Jahr 2026 und das trotz eingeplanter Darlehensaufnahmen in Höhe von 2,5 Mio. Euro. EB vorhanden, allerdings keine Abschlüsse ab 2015. Finanzlage grundsätzlich <u>noch</u> in Ordnung.
14. Kandern	Der Ergebnishaushalt ist im Haushaltsjahr 2023 und im gesamten Finanzplanungszeitraum nicht ausgeglichen. Es sind jedoch noch ausreichend Rücklagen vorhanden. Im Finanzhaushalt wird nur im Planjahr 2025 ein Überschuss erwirtschaftet. Die Liquidität liegt im Haushaltsjahr 2023 und im gesamten Finanzplanungszeitraum über der Mindestliquidität, im Finanzplanungszeitraum aber nur geringfügig.
15. Kleines Wiesental	Der Ergebnishaushalt ist leicht negativ, über den gesamten Finanzplanungszeitraum hinweg ein Defizit von 736 Tsd. Euro. Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes dauerhaft positiv. Ausreichende Liquidität ist vorhanden, auch über den gesamten Finanzplanungszeitraum. Grundsätzlich eine ordentliche Finanzsituation. (Einschränkung: die Eröffnungsbilanz ist noch ausstehend, daher keine definitive Aussage darüber möglich, ob die eingeplanten Abschreibungsbeträge der Realität entsprechen)
16. Lörrach	Ordentliches Ergebnis im Haushalt 2023 mit -4,1 Mio. € veranschlagt. Der Stand der Rücklagen gesamt wird zum Jahresende 2023 vsl. 63,2 Mio. € betragen. In der MiFi wurde für das Jahr 2024 mit einem Fehlbetrag von -3,18 Mio. € gerechnet.
17. Malsburg-Marzell	Im Haushaltsjahr 2023 und im Planjahr 2026 kein positives ordentliches Ergebnis. Keine ausreichenden Rücklagen im Jahr 2023, somit Fehlbetragsvortrag erforderlich. Überschüsse aus den Jahren 2024 und 2025 fließen in die Fehlbetragsabdeckung. Im Finanzhaushalt werden im gesamten Finanzplanungszeitraum Überschüsse erwartet. Im Haushaltsjahr 2023 wird die Mindestliquidität planmäßig unterschritten, im gesamten Finanzplanungszeitraum liegt sie wieder über der Mindestliquidität.
18. Maulburg	Der Gesamtergebnishaushalt zeigt von 2023 bis 2025 durchgehend negative ordentliche Ergebnisse. Erst im Jahr 2026 wird wieder mit einem positiven Ergebnis gerechnet. Im Gesamtfinanzhaushalt werden Zahlungsmittelüberschüsse veranschlagt. Die Liquidität sinkt im Laufe des Finanzplanungszeitraumes deutlich ab und wird im Jahr 2026 voraussichtlich nur noch leicht über der Mindestliquidität liegen.
19. Rheinfelden	Ordentliches Ergebnis im Haushalt 2023 mit -6,84 Mio. € geplant. Personalaufwendungen machen 24,7 % der Gesamtaufwendungen aus. Die Rücklagen gesamt werden sich zum Jahresende 2023 vsl. auf 45,2 Mio. € belaufen. In der MiFi wurde für das Jahr 2024 mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von 1,57 Mio. € geplant; mittlerweile dürfte eher ein defizitäres ordentliches Ergebnis zu erwarten sein.
20. Rümmingen	Negative, ordentliche Ergebnisse im Gesamtergebnishaushalt im Jahr 2023 und im gesamten Finanzplanungszeitraum. Durchgehend jedoch Zahlungsmittelüberschüsse. Die Liquidität liegt um ein Mehrfaches über der Mindestliquidität. Eine Eröffnungsbilanz liegt noch nicht vor.
21. Schallbach	Gesamtergebnishaushalt durchgehend positive, ordentliche Ergebnisse. Ebenso Zahlungsmittelüberschüsse im gesamten Finanzplanungszeitraum. Liquidität ein Vielfaches der Mindestliquidität. Eine Eröffnungsbilanz liegt noch nicht vor.
22. Schliengen	Hohe negative ordentliche Ergebnisse über den gesamten Finanzplanungszeitraum, in Summe Defizit von 5,8 Mio. Euro. Geringer Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes, ab 2025 aber wieder negativ. Sehr gute Liquidität, aber auf Grund hoher investiver Maßnahmen (rd. 13,5 Mio. Euro) Reduzierung auf Ende 2026 auf Mindestliquidität, trotz eingeplanter Darlehensaufnahme von 3,5 Mio. Euro und Rückführung von Trägerdarlehen in Höhe von 7,3 Mio. Euro. (EB 2018 im Jahr 2023 beschlossen - Jahresabschlüsse fehlen noch, daher keine definitive Aussage darüber möglich, ob die eingeplanten Abschreibungsbeträge der Realität entsprechen bzw. ob ausreichend Ergebnismittelrücklagen der Jahre 2018 bis 2020 erwirtschaftet werden konnten um die negativen Ergebnisse der Planjahre zu decken) - Finanzsituation besorgniserregend - Haushaltskonsolidierungskonzept gefordert.
23. Schönau i. Schw.	Der Ergebnishaushalt ist im Haushaltsjahr 2023 nicht ausgeglichen. Fehlende Mittel können der Rücklage entnommen werden. Der Finanzhaushalt ist in den Jahren 2023 bis 2025 planmäßig nicht ausgeglichen. Die Liquidität liegt im Jahr 2023 und im gesamten Finanzplanungszeitraum deutlich über der Mindestliquidität.
24. Schönenberg	Der Ergebnis- und Finanzhaushalt weisen im Haushaltsjahr 2023 und im gesamten Finanzplanungszeitraum Überschüsse aus. Die Mindestliquidität wird in den Jahren 2023 bis 2026 deutlich überschritten.
25. Schopfheim	Das ordentliche Ergebnis im Gesamtergebnishaushalt weist im gesamten Finanzplanungszeitraum hohe negative Beträge aus. Die Fehlbeträge können durch eine Entnahme von Mitteln aus der Rücklage ausgeglichen werden. Im Gesamtfinanzhaushalt sind in der Haushaltsplanung 2023 und 2024 jeweils ein Zahlungsmittelbedarf ausgewiesen. Nach der Finanzplanung werden Zahlungsmittelüberschüsse erst wieder ab 2025 wieder erwartet. Die Liquidität der Stadt Schopfheim wird überwiegend durch Kreditaufnahmen finanziert. Der Stand der liquiden Eigenmittel nimmt im Finanzplanungszeitraum kontinuierlich ab und wird lt. Planung im Jahr 2026 die Mindestliquidität unterschreiten. Allerdings ist festzustellen, dass die Jahresabschlüsse i. d. R. besser ausfallen, als im Haushaltsplan dargestellt.
26. Schwörstadt	Kein ausgeglichener Ergebnishaushalt. Erst ab dem Jahr 2025 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis geplant. Es droht die Verrechnung eines Fehlbetrags mit dem Basiskapital. Auch im Finanzhaushalt kann ein Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes erst ab dem Jahr 2025 dargestellt werden. Deutliche Reduzierung der liquiden Mittel, aber Einhaltung der Mindestliquidität im Finanzplanungszeitraum und ab 2025 wieder steigend. Nach wie vor schwierige HH-Situation, da EB noch fehlt und keine Abschlüsse vorliegen.
27. Steinen	Deutlich verbesserter Ergebnishaushalt im Jahr 2023, in Summe positive Ergebnisse über Finanzplanung. Zahlungsmittelüberschuss deutlich positiv - ABER - HH-Entwurf 2024 weist ein Defizit von über 3 Mio. Euro aus, daher auch Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushaltes. Noch können diese voraussichtlich durch Rücklagen gedeckt werden. Die liquiden Mittel reduzieren sich stark. Nach HH-Entwurf 2024 ab dem Jahr 2025 deutlich negativ; sehr hohe Verschuldung. Die Auflage eines Haushaltssicherungskonzeptes besteht. Schwierige Finanzsituation. (Problem: Abschlusszahlen seit 2019 fehlen, daher Stand der Rücklagen unklar)
28. Todtnau	Die finanzielle Situation der Stadt Todtnau ist äußerst angespannt. Im Gesamtergebnishaushalt werden im gesamten Finanzplanungszeitraum hohe negative, ordentliche Ergebnisse ausgewiesen. In den Jahren 2023 bis 2025 wird jeweils ein Zahlungsmittelbedarf im Gesamtergebnishaushalt veranschlagt. Erst im Jahr 2026 wird ein geringer Zahlungsmittelüberschuss erwartet. Die Liquidität befindet sich durchgehend im negativen Bereich. Die Stadt Todtnau hat noch keine Eröffnungsbilanz.
29. Tunau	Der Ergebnishaushalt ist im Haushaltsjahr 2023 und in den Planjahren 2025 und 2026 nicht ausgeglichen. Keine Rücklagen, somit entstehen Fehlbeträge. Mit dem planmäßigen Überschuss aus dem Jahr 2024 müssen Fehlbeträge aus Vorjahren abgedeckt werden. Im Finanzhaushalt negative Ergebnisse in den Jahren 2023 und 2026. Die Gemeinde hat in den Jahren 2023 bis 2026 keine liquiden Mittel, sondern sehr hohe Kassenkredite.

30. Utzenfeld	2023 und 2024 wird kein ausgeglichener Ergebnishaushalt erreicht, fehlende Mittel können der Rücklage entnommen werden. 2024 und 2025 werden planmäßig Überschüsse erwartet. Der Finanzhaushalt weist 2023 und 2024 einen Finanzierungsmittelbedarf aus, 2025 und 2026 positive Ergebnisse. Die Mindestliquidität wird planmäßig im Haushaltsjahr 2023 und im gesamten Finanzplanungszeitraum deutlich überschritten.
31. Weil am Rhein	Ordentliches Ergebnis in 2023 mit -10,68 Mio. € und Gesamtergebnis 2023 mit -4,68 Mio. € veranschlagt. Voraussichtlicher Stand der Rücklagen gesamt zum Jahresende 2023 rd. 49 Mio. €. Für 2024 wurde in der MiFriFi mit einem Fehlbetrag von -3,75 Mio. € gerechnet.
32. Wembach	Der Ergebnishaushalt ist im Haushaltsjahr 2023 und im Planjahr 2026 nicht ausgeglichen. Fehlende Mittel können in beiden Jahren der Rücklage entnommen werden. Der Finanzhaushalt weist in den Jahren 2023, 2024 und 2026 planmäßig einen Finanzierungsmittelbedarf aus. 2025 wird ein Überschuss erwirtschaftet. Die Mindestliquidität wird im Haushaltsjahr 2023 leicht unterschritten, im gesamten Finanzplanungszeitraum ist die Gemeinde auf Kassenkredite angewiesen.
33. Wieden	Im Ergebnishaushalt werden im Haushaltsjahr 2023 und im gesamten Finanzplanungszeitraum positive Ergebnisse erwirtschaftet, die der Rücklage zugeführt werden können. Der Finanzhaushalt weist im Planjahr 2024 einen geringen Finanzierungsmittelbedarf aus. In den Jahren 2023, 2025 und 2026 werden Überschüsse erwartet. Die liquiden Mittel liegen über der Mindestliquidität und steigen zum Ende des Finanzplanungszeitraums an.
34. Wittlingen	Der Gesamtergebnishaushalt enthält durchgehend positive, ordentliche Ergebnisse. Ebenso Zahlungsmittelüberschüsse im Gesamtfinanzhaushalt im gesamten Finanzplanungszeitraum. Die Liquidität liegt ein Vielfaches über der Mindestliquidität. Eine Eröffnungsbilanz liegt noch nicht vor.
35. Zell i. W.	Ergebnishaushalt 2023 negativ. In Summe über den Finanzplanungszeitraum ein Defizit von über 600 Tsd. Euro. Da noch keine EB vorliegt ist Stand der Rücklagen unklar - ggf. droht eine Verrechnung mit dem Basiskapital. Im Finanzhaushalt wird ein geringer Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaftet. Liquidität trotz hoher Investitionen sehr gut - hohe Zuschüsse. Finanzlage noch OK. (EB 2020 fehlt noch)